SPIEGELBILD DER SEELE

Zeigt her Eure Hände!
Franziska Fot wollte es wissen und bot Hand.

«In zwei Jahren wird Ihnen der Traumpartner begegnen. Sie werden sehr alt werden und sich bester Gesundheit erfreuen.» Solche Aussagen werden Sie in einem Reading von Pascal Stössel sicher nie hören.

Ein dynamischer Mann holt mich am Bahnhof in Richterswil/ZH ab und fährt mich in seine helle, modern eingerichtete Wohnung hoch über dem Zürichsee. Wem beim Stichwort Handlesen noch immer das Bild der alten Frau mit Kristallkugel im Hinterkopf herumspukt, sieht sich gründlich getäuscht. Handlesen hat zwar eine jahrtausendealte Tradition, die heutigen Deuter der Hände kommen aber gar nicht antiquiert daher.

Zur Begrüssung werden mir die Handflächen schwarz angepinselt und zwei Abdrücke hergestellt. Keine Angst! Die Farbe ist wasserlöslich. Neben den Linien sagen Form und Festigkeit der Hand einiges über einen Menschen aus. Also setze ich mich Pascal Stössel gegenüber und lege sozusagen meine Hände in die seinen. Ein sehr intimer Moment, wie mir plötzlich bewusst wird. Es gelingt ihm aber, eine Atmosphäre zu schaffen, die es mir ermöglicht, diese Nähe unbefangen zuzulassen und als angenehm zu empfinden. Anschliessend werden mit einer Lupe die feinen Linien der Hand und die Fingerlinien überprüft. Diesen widmet Pascal Stössel eine Extraportion Aufmerksamkeit. An den Fingerabdrücken lassen sich gemäss der Methode des International Institute of Handanalysis in San Francisco/USA, wo Pascal Stössel seine Kunst erlernt hat, karmische und seelische Aspekte ablesen. Die Linien auf den Fingerkuppen bilden sich während der embryonalen Entwicklung und verändern sich im Gegensatz zu den Handlinien nicht mehr.

Und dann legt er los. Während anderthalb Stunden skizziert Pascal Stössel aufgrund der auffälligsten Merkmale meiner Hände meine Seelenlandkarte. Um die «Lebenslektion», die «Lebensschule» und den «Lebenszweck» geht es. Darum, wie mein Leben aussähe, wenn ich meinem Potenzial entsprechend leben würde, und darum, wie es wäre, wenn ich partout eine Eiche werden wollte, obwohl ich als Apfelbaum gedacht bin. Eine innovative Macherin mit Herz sei ich, die aufblühe in einem Umfeld voller inspirierender Kommunikation. Meine Daumenstellung allerdings verrate, dass meine Macherqualitäten noch gebremst seien. Dies tue ich, indem ich abwäge und über meine Gefühle grüble, anstatt spontan zu handeln. Ich stehe auf dem Sprungbrett und denke über das Runterspringen nach, anstatt den Sprung in die Tiefe zu wagen. Dies wiederum führe dazu, dass andere mich entweder als schüchtern oder als arrogant und kühl wahrnehmen. Bingo! Kommt mir doch sehr bekannt vor.

Wo genau sich jemand auf seinem Lebensweg zurzeit befindet, welche Eigenschaften gelebt werden und welche nicht, das lasse sich aus den Händen nicht erkennen. Da ist Selbsterkenntnis und Selbstverantwortung gefragt. Pascal Stössel erteilt keine Ratschläge und gibt keine Prophezeiungen von sich. Wir entscheiden mit unserem freien Willen, wie weit wir unsere Lebensthemen annehmen und wo wir uns dagegen sträuben.

Etwas benommen und angefüllt mit neuen und alten Erkenntnissen über mich und mein Innenleben setze ich mich wieder in den Zug heimwärts. Froh um die Kassette und die Notizen in meiner Tasche, damit ich mir zu Hause das Ganze noch einmal in aller Ruhe anhören kann.

Der kurze und intensive Blick auf meine Seelenlandkarte hat mich von neuem und nachhaltig darin bestärkt, meinem Wesen entsprechend zu leben.

International Institute of Handanalysis, Pascal Stössel,
Roosstrasse 33,
8832 Wollerau,
Tel. 01/687 60 90
stoessel@handanalysis.ch
www.handanalysis.ch